



Niederschrift 43. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland

Sitzungstermin:	Mittwoch, 25.04.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:52 Uhr
Ort, Raum:	Klubraum der Freiwilligen Feuerwehr, Fahrland, Priesterstr. 13

Anwesend sind:

Herr Wolfgang Dau	SPD
Frau Birgit Eifler	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Karsten Etlich	SPD
Herr Stefan Matz	DIE LINKE
Herr Helmut Querhammer	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Uwe Rückert	SPD
Herr Claus Wartenberg	SPD

Nicht anwesend sind:

Herr Hans-Jürgen Bolle	CDU	nicht entschuldigt
Herr Sebastian Michaels	CDU	nicht entschuldigt

Schritfführerin:

Frau Petra Seidel-Fisch, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.03.2018 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung

- 3 Bürgerfragen

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 4.1 DS 18/SVV/0208 - Masterplan für Fahrland, Neu Fahrland und Krampnitz
Fraktionen SPD, CDU/ANW

- 4.2 DS 18/SVV/0212 - Verkehrskonzept Kramnitz
Fraktion DIE LINKE
- 4.3 DS 18/SVV/0225 - Schulwegsicherungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam
2018
Mitteilungsvorlage
Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport
- 5 Anträge des Ortsbeirates
- 5.1 Übernahme der Kosten für die Entsorgung der Aschereste des Osterfeuers
2018 durch den Ortsbeirat
Vorlage: 18/OBR/0066
Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg
- 5.2 Fahrplanänderung Buslinie 609
Vorlage: 18/OBR/0067
Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg
- 5.3 Verlängerung der Buslinie 609
Vorlage: 18/OBR/0068
Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg
- 5.4 Schulwegsicherung
Vorlage: 18/OBR/0069
Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg
- 5.5 Erhalt der Turnhalle an der Regenbogenschule
Vorlage: 18/OBR/0070
Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg
- 5.6 Straße Am Friedhof
Vorlage: 18/OBR/0071
Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg
- 6 Informationen des Ortsvorstehers
- 7 Berichterstattung des Kontaktbereichsbeamten

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.03.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Ortsbeiratsmitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist hergestellt.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2018 werden keine Änderungen oder Hinweise vorgebracht; sie wird einstimmig, bei einer Stimmenthaltung, bestätigt.

Zur Tagesordnung führt Herr Wartenberg aus, dass der Revierpolizist nicht an der Sitzung teilnehmen könne und demzufolge der Tagesordnungspunkt 7 entfällt.

Die Tagesordnung wird mit der genannten Änderung einstimmig bestätigt.

zu 3 Bürgerfragen

Folgende Themen werden angesprochen:

Schulwegsicherungskonzept

Im Ausschuss für Bildung und Sport gab es diesbezüglich Nachfragen; die Zahlen, die zu Fahrland genannt wurden, seien zum Teil sehr widersprüchlich gewesen.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Aibel, habe für die geplanten Maßnahmen in Fahrland 25 T€ zugesagt.

In dem Zusammenhang sei auch erwähnt worden, dass der kombinierte Rad- und Fußweg zwischen Satzkorn und Fahrland realisiert werden soll.

Buslinie 609

Es wird angeregt, dass sich die Ortsbeiräte Fahrland und Satzkorn gemeinsam für häufigere Taktzeiten und den Aufbau eines Parallelverkehrs einsetzen.

Der Umstieg vom Bus in die TRAM funktioniere sehr gut.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 DS 18/SVV/0208 - Masterplan für Fahrland, Neu Fahrland und Krampnitz

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein. Diskussionsbedarf besteht nicht; die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 4.2 DS 18/SVV/0212 - Verkehrskonzept Krampnitz

Fraktion DIE LINKE

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein.

Im Ergebnis der sich anschließenden Diskussion verständigen sich die Ortsbeiratsmitglieder darauf, die Punkte 1, 2 und 3 einzeln abzustimmen.

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages zuzustimmen, sowie den Punkt 3 des Beschlussvorschlages abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Punkt 2:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

mit Stimmenmehrheit **angenommen**

Punkt 3:

Zustimmung:	2
Ablehnung:	5
Stimmenthaltung:	0

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 4.3 DS 18/SVV/0225 - Schulwegsicherungskonzept der Landeshauptstadt
Potsdam 2018
Mitteilungsvorlage**

Oberbürgermeister, Fachbereich Bildung und Sport

Herr Wartenberg bringt die Vorlage ein.

Diese sei im zuständigen Ausschuss diskutiert worden; die Differenzen seien auffällig.

In der sich anschließenden Diskussion wird darauf verwiesen, dass es sich bei den aufgeführten Zahlen lediglich um Kostenschätzungen handele, welche nicht im Haushalt untersetzt seien. Die tatsächlich benötigten finanziellen Mittel hätten mit der Beratung des Doppelhaushaltes festgelegt und beschlossen werden müssen.

Hinzu käme, dass die Begehung der Schule im Jahr 2014 gewesen sei, so dass davon auszugehen ist, dass die Zahlen nicht mehr aktuell seien.

Allerdings habe das Konzept jetzt eine andere Qualität erreicht.

Im Anschluss wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Übernahme der Kosten für die Entsorgung der Aschereste des Osterfeuers 2018 durch den Ortsbeirat

Vorlage: 18/OBR/0066

Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein.

Herr Querhammer führt aus, dass es aus seiner Sicht nicht in Ordnung ist, dass Bürgerinnen und Bürger ihren Grünabfall mit dem Osterfeuer kostenlos entsorgt haben und der Ortsbeirat finanziell für die Entsorgung der Aschereste aufkommen muss.

Im Anschluss wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat übernimmt die Kosten für die Entsorgung der Aschereste des Osterfeuers am 31.03.2018 bis zur Höhe von 500,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	4
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	0

zu 5.2 Fahrplanänderung Buslinie 609

Vorlage: 18/OBR/0067

Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich Herr Etlich, Herr Wartenberg, Herr Rückert, Herr Dau und Frau Eifler beteiligen, wird betont, dass sich die Situation für die Fahrländer deutlich verbessert habe. Erstrebenswert wäre derzeit eine engere Taktfolge.

Darüber hinaus habe ein Vertreter der VIP öffentlich erklärt, dass der Bus nicht mehr bis zum Hauptbahnhof fahren werde.

Im Anschluss wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird darum gebeten in seiner Eigenschaft als Gesellschafter der Vip GmbH zu veranlassen, dass ab dem Sommerfahrplan 2018 die Busse der Linie 609, die stündlich von Kartzow / Satzkorn in Richtung Potsdam fahren, nicht mehr am Umsteigepunkt in die TRAM am Campus Jungferensee enden , sondern bis zum Hauptbahnhof durch fahren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 1
Ablehnung: 4
Stimmenthaltung: 2

zu 5.3 Verlängerung der Buslinie 609**Vorlage: 18/OBR/0068**

Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg

Herr Wartenberg bringt die Vorlage ein und verweist darauf, dass die Vertreter der Verkehrsbetriebe Potsdam erst aktiv werden, wenn sie per Beschluss durch den Ortsbeirat bzw. die Stadtverordnetenversammlung beauftragt werden.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird darum gebeten in seiner Eigenschaft als Gesellschafter der Vip GmbH zu veranlassen, dass geprüft und gegebenenfalls veranlasst wird, die Fahrtroute der Buslinie 609 bei den Bussen, die bis nach Kartzow fahren bis zum Bahnhof in Priort zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 5.4 Schulwegsicherung**Vorlage: 18/OBR/0069**

Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein.

Herr Etlich führt aus, dass im Rahmen der Begehung im Jahr 2014 bereits die gleichen Vorschläge unterbreitet wurden. Die Umsetzung sollte als Modellversuch mit dem ADAC erfolgen. Allerdings wurde dies aus unterschiedlichen Gründen nicht realisiert.

Herr Matz ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass Markierungen und die Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereiches auch im Wohngebiet Am Upstall notwendig sei.

Im Anschluss wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird darum gebeten zu veranlassen, dass auf der Straße zwischen Fahrland und Satzkorn in beiden Fahrtrichtungen vor der Regenbogenschule in Höhe des Verkehrsschildes zur Tempobegrenzung thermoplastische Fahrbahnmarkierungen „Achtung Kinder“ zur Schulwegsicherung auf der Straßenoberfläche aufgebracht werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5.5 Erhalt der Turnhalle an der Regenbogenschule
Vorlage: 18/OBR/0070
Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg

Herr Wartenberg bringt die Vorlage ein und verweist auf die prekäre Situation bezüglich der Sporthallenkapazität insbesondere im ländlichen Raum und den Mangel an Treffpunkten für die Bürgerschaft.

Im Anschluss wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird darum gebeten, zu veranlassen, dass im Zusammenhang mit der erforderlichen Erweiterung der Grundschule und des Hortes in Fahrland der Erhalt und die langfristige weitere multifunktionale Nutzung der vorhandenen Turnhalle gesichert wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	2

zu 5.6 Straße Am Friedhof
Vorlage: 18/OBR/0071
Einreicher: Ortsvorsteher C. Wartenberg

Herr Wartenberg bringt die Vorlage ein. Diskussionsbedarf besteht nicht; die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat Fahrland bittet den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam darum, zu veranlassen, dass bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2018/2019 die für den Bau der Einfamilienhäuser im nördlichen Teil der Straße Am Friedhof auf dem Bitumen Fahrbahnbelag aufgebrauchte Schutzschicht restlos beseitigt wird. Beschädigungen der Fahrbahnoberfläche sind ordnungsgemäß zu beseitigen, damit der Schulweg durch die Schulkinder wieder gefahrlos genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Wartenberg informiert über folgende Themen:

Am 31.03.2018 wurde das traditionelle Osterfeuer durchgeführt. Es waren ca. 200 Besucher anwesend. Der Ortsvorsteher dankt allen, die aktiv an der Veranstaltung beteiligt waren.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 04.04.2018 wurde mit der DS 18/SVV/0197 der 9. Sachstandsbericht Schulentwicklungsplanung vorgelegt; der Bericht ist unter www.Potsdam.de abrufbar.

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11. April 2018 wurde der Auslegungsbeschluss zum B-Plan „Am Friedhof“ in Fahrland gefasst. Die vom Ortsbeirat empfohlenen Änderungen wurden von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt. Zum weiteren zeitlichen Ablauf des Verfahrens wird auf die Niederschrift der Sitzung des Ortsbeirates vom 21.03.2018 verwiesen.

Die Weiterführung der Gehwegreparatur im Ortsteil Fahrland ist ab der 17. Kalenderwoche geplant. Die Fertigstellung ist für Ende Mai vorgesehen. Die Döberitzer Straße soll ausgebaut werden; der Ortsvorsteher wird einen entsprechenden Antrag vorbereiten.

Am 30.04.2018 um 07:00 Uhr wird der erweiterte REWE Nahkauf wieder eröffnet, in dem Zusammenhang soll auch der Geldautomat der Volksbank am REWE Nahkauf wieder in Betrieb genommen werden.

Die Tiefbauarbeiten am Kinderspielplatz und der Grünzone im Baugebiet Upstallgraben sind wieder aufgenommen worden; die Bauabnahme ist im Mai d.J. geplant; der Spielplatz wird bereits wieder genutzt.

Für die Sanierung des Kinderspielplatzes hinter dem Heizhaus an der Gartenstraße wurde ein Gutachten beauftragt. Der Spielplatz wurde von Wildschweinen verwüstet.

Der Bau der Feuerstelle an der Festwiese ist für Mai d.J. vorgesehen. Auf Grund der Wettersituation haben sich die Arbeiten dort verzögert.

Forum Kampnitz

Die 3. Sitzung fand am 20.03.2018; die 4. Sitzung am 17.04.2018 statt. Geplant ist die Beratung von ökologischen Themen.

Am 14.06.2018 wird die 5. Sitzung des Forum Krampnitz stattfinden.

Im Zeitraum vom 15.03. bis 11.04.2018 wurde im Bereich Bauaufsicht der Stadtverwaltung im Ortsteil ein Bauvorhaben registriert. Es handelt sich dabei um die Errichtung einer Werbeanlage für die Außenwerbung des REWE Nahkauf.

Die Stadtverwaltung hat eine Mitteilungsvorlage, DS 18/SVV/0153 zur „umweltfreundlichen Hundekotentsorgung“ vorgelegt.

Die Stadtverwaltung hat mit Schreiben vom 28.03.2018 angefragt, ob es im Ortsteil Fahrland ein Ortsteilwappen gibt.

Im Jahr 2025 steht das 825 Jahr-Feier an; bisher verfügt Fahrland über kein eigenes Ortsteilwappen.

Die alljährliche Straßenbefahrung mit dem Bereich Verkehrsanlagen findet am 04. Mai 2018, zwischen 9:00 und 12:00 Uhr statt.

In Fahrland soll ein Frauen Fußball Club als Freizeitsportgruppe gegründet werden. Handzettel wurden an die Haushalte verteilt.

zu 7 Berichterstattung des Kontaktbereichsbeamten

Entfällt



Niederschrift 44. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.05.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Klubraum der Freiwilligen Feuerwehr, Fahrland, Priesterstr. 13

Anwesend sind:

Herr Claus Wartenberg	SPD
Herr Karsten Etlich	SPD
Herr Wolfgang Dau	SPD
Frau Birgit Eifler	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Stefan Matz	DIE LINKE
Herr Helmut Querhammer	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Uwe Rückert	SPD

Nicht anwesend sind:

Herr Hans-Jürgen Bolle	CDU	nicht entschuldigt
Herr Sebastian Michaels	CDU	nicht entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Petra Seidel-Fisch, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

Frau Möllendorf, Leiterin des Bereiches Planungsrecht, Stadtverwaltung Potsdam
Herr Köhne, Projektentwickler
einige Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.04.2018

- 3 Informationen des Revierpolizisten

- 4 Bürgerfragen

- 5 Anträge des Ortsbeirates
- 5.1 Übernahme der Kosten für Glückwünsche anlässlich von Jubiläen
Vorlage: 18/SVV/0313
Ortsvorsteher C. Wartenberg
- 5.2 Grundhafter Ausbau der Döberitzer Straße
Vorlage: 18/SVV/0314
Ortsvorsteher C. Wartenberg
- 5.3 Übernahme der Kosten für Ehrungen beim Kreis Feuerwehr Wettkampf am 26.05.2018
Vorlage: 18/SVV/0315
Ortsvorsteher C. Wartenberg
- 5.4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: Verein der Kleintierzüchter Fahrland, Marquardt und Umgebung e.V., Beschaffung von Pokalen, Sachpreisen und Erstellung des Kataloges
Vorlage: 18/SVV/0325
C. Wartenberg als Ortsvorsteher
- 5.5 Organklage-städtebaulicher Vertrag, Investitionsvorhaben Firma Semmelhaack, Ketziner Straße 22, Gemarkung Fahrland, Flur 1, Flurstücke 92 und 783 (ca. 1,5 Hektar)
Vorlage: 18/SVV/0310
S. Matz
- 6 Informationen des Ortsvorstehers

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Wartenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.04.2018

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Ortsbeiratsmitglieder anwesend; die Beschlussfähigkeit ist hergestellt.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2018 erfolgt in der nächsten Ortsbeiratssitzung.

Zur Tagesordnung schlägt der Ortsvorsteher folgende Änderung vor:

Da der Revierpolizist nicht anwesend ist, soll an dieser Stelle Frau Möllendorf, für den Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung der Stadtverwaltung zum Sachstand Ketziner Straße 22 berichten.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 Informationen des Revierpolizisten

Der Bericht des Revierpolizisten entfällt.

Gemäß der Festlegungen bei der Bestätigung der Tagesordnung informiert Frau Möllendorf über den aktuellen Sachstand zur Ketziner Straße 22.

Frau Möllendorf geht in ihren Ausführungen auf den im September 2017 geschlossenen städtebaulichen Vertrag zwischen der Firma Semmelhaack und der Landeshauptstadt Potsdam ein. Es seien bereits Vorbescheide für die Errichtung von Wohnhäusern erteilt worden.

In einem aktuellen Schreiben hat das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung als obere Bauaufsicht das Verfahren und damit auch die erteilten Vorbescheide beanstandet und festgelegt, dass auf dieser Grundlage keine Baugenehmigungen erteilt werden.

Dies sei u.a. der Größe des Projektes und der damit verbundenen zahlreichen öffentlichen Belange geschuldet.

Das Ministerium erwarte von der Landeshauptstadt die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens.

Derzeit laufen die Gespräche; der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und der Ortsbeirat Fahrland werden über die Ergebnisse informiert.

Herr Wartenberg kritisiert, dass er als Ortsvorsteher keine Informationen erhalten habe; Herr Dau als sachkundiger Einwohner des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr wurde über den Sachstand in Kenntnis gesetzt.

Der Ortsvorsteher fordert in dem Zusammenhang eine bessere und direkte Information.

zu 4 Bürgerfragen

Folgende Themen werden hinterfragt:

Umpflügen der Grünfläche hinter dem Grundstück Ketziner Straße 22

Auf die Nachfrage, wer das Umpflügen der Grünfläche in Auftrag gegeben habe antwortet der Ortsvorsteher, dass dies vermutlich durch die Firma Semmelhaack beauftragt worden sei.

Errichtung eines Demenzdorfes

Den Anwesenden wird ein Projekt zur Errichtung eines Demenzdorfes auf dem Gelände der GBA vorgestellt.

Den potentiellen Investoren gehe es vordergründig zum jetzigen Zeitpunkt darum, herauszufinden, ob es im Ortsbeirat Akzeptanz und Unterstützung für ein derartiges Projekt gibt.

In der sich anschließenden Diskussionen wird u.a. darauf verwiesen, dass das Gelände nach den derzeitigen rechtlichen Gegebenheiten nicht geeignet ist, da es sich um ein Landschaftsschutzgebiet handelt. Erforderlich wäre eine entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes.

Das Vorhaben an sich wird positiv aufgenommen; ein konkretes Konzept liegt zum bisherigen Bearbeitungsstand noch nicht vor.

Der Ortsbeirat könne frühestens in der nächsten Ortsbeiratssitzung einen entsprechenden Beschluss fassen; diese wäre dann die Handlungsgrundlage für die Stadtverwaltung.

Änderung Termin – Ortsbeiratssitzung im Juni

Der Ortsvorsteher schlägt vor, den Termin der nächsten Ortsbeiratssitzung auf den 04. Juli 2018 zu verlegen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; es wird so verfahren.

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Übernahme der Kosten für Glückwünsche anlässlich von Jubiläen

Vorlage: 18/SVV/0313

Ortsvorsteher C. Wartenberg

Herr Wartenberg bringt die Vorlage ein. Diskussionsbedarf besteht nicht; die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat übernimmt die im 2. und 3. Quartal 2018 entstehenden Kosten, die dem Ortsvorsteher für Glückwünsche anlässlich der Gratulation zu Alters- und Ehejubiläen (entsprechend § 50, Abs. 2 Bundesmeldegesetz) sowie zu Betriebsjubiläen bis zu einer Höhe von insgesamt 450,00 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 5.2 Grundhafter Ausbau der Döberitzer Straße

Vorlage: 18/SVV/0314

Ortsvorsteher C. Wartenberg

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein und betont, dass die Anwohner erklärt hätten, dass sie keinen grundhaften Ausbau der Döberitzer Straße wünschen.

In einem Vor-Ort-Termin mit Vertretern der Stadtverwaltung sei von den Anwohnern betont worden, dass die Straße instandgesetzt und damit eine Verkehrsberuhigung erreicht werden soll.

Der Ortsvorsteher kritisiert in dem Zusammenhang, dass weder die Mitglieder des Ortsbeirates noch der Ortsvorsteher zu dem, von den Anwohnern initiierten Termin eingeladen wurden.

Für zukünftige Termine bittet der Ortsvorsteher um eine Beteiligung des Ortsbeirates.

Im Anschluss bringt Herr Wartenberg folgenden Änderungsantrag ein:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird darum gebeten, zu veranlassen, dass durch die Bauverwaltung **entgegen ihrer bisherigen Stellungnahmen wonach ein grundhafter Ausbau erforderlich sei**, mit der Planung für **den von den Anwohnern geforderten verkehrsberuhigten Umbau der Döberitzer Straße** spätestens im Herbst 2018 begonnen wird. Im Jahr 2019 soll dann mit der Bauvorbereitung (Bürgerbeteiligung, Beschlussfassung der SVV, Ausschreibungsverfahren) begonnen werden, so dass **spätestens 2020 die dafür erforderlichen Bauarbeiten** realisiert werden können.

Begründung:

Seit zwei Jahren ~~nimmt~~ wächst der Unmut der Anlieger über *den zunehmenden Durchgangsverkehr und den daraus resultierenden immer schlechteren baulichen Zustand der Döberitzer Straße immer mehr* zu. Auch die Bauverwaltung hat sich bereits zu den Möglichkeiten der Zustandsverbesserung geäußert. Aus Kostengründen wurde aber der Termin für die Planung und die Realisierung des *nach Ansicht der Verwaltung* erforderlichen grundhaften Ausbaus der Straße weit nach 2020 verschoben. Nunmehr hat sich die finanzielle Situation der Landeshauptstadt verbessert und die Kosten ~~beteiligung der für die Landeshauptstadt sind~~ ist, da es sich um eine KAG-pflichtige Maßnahme handelt ~~auch~~ nicht unzumutbar hoch. Da das neue Wohngebiet „Am Friedhof“ spätestens 2020 an die Döberitzer Straße angebunden werden muss, ist es insbesondere auch deshalb erforderlich, den ~~Straßen~~ *Straßenumbau* kurzfristig vorzuziehen.

In der sich anschließenden Diskussion wird u.a. darauf verwiesen, dass die Stadtverwaltung für ein weiteres Agieren einen Beschluss des Ortsbeirates als Handlungsgrundlage benötigt; der vorliegende Änderungsantrag entspreche den Intentionen der Anwohner.

Die in dem Ortstermin festgestellten Baumängel sollen in den Sommermonaten, auf Kosten der Landeshauptstadt, behoben werden.

Darüber hinaus sei das ausschließlich den Anwohnern zur Verfügung gestellte Protokoll des Vor-Ort-Termins dem Ortsbeirat zur Kenntnisnahme zu übergeben.

Im Anschluss wird der geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird darum gebeten, zu veranlassen, dass durch die Bauverwaltung entgegen ihrer bisherigen Stellungnahmen wonach ein grundhafter Ausbau erforderlich sei, mit der Planung für den von den Anwohnern geforderten verkehrsberuhigten Umbau der Döberitzer Straße spätestens im Herbst 2018 begonnen wird. Im Jahr 2019 soll dann mit der Bauvorbereitung (Bürgerbeteiligung, Beschlussfassung der SVV, Ausschreibungsverfahren) begonnen werden, so dass spätestens 2020 die dafür erforderlichen Bauarbeiten realisiert werden können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 5.3 Übernahme der Kosten für Ehrungen beim Kreis Feuerwehr Wettkampf am 26.05.2018
Vorlage: 18/SVV/0315
Ortsvorsteher C. Wartenberg

Der Ortsvorsteher bringt die Vorlage ein. Diskussionsbedarf besteht nicht; die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat stellt für Ehrungen anlässlich des Kreis Feuerwehr Wettkampfes am 26.05.2018 im OT Fahrland

500,00 €

aus den Mitteln zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

zu 5.4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung; hier: Verein der Kleintierzüchter Fahrland, Marquardt und Umgebung e.V., Beschaffung von Pokalen, Sachpreisen und Erstellung des Kataloges
Vorlage: 18/SVV/0325
C. Wartenberg als Ortsvorsteher

Herr Wartenberg bringt die Vorlage ein. Diskussionsbedarf besteht nicht; die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Dem Verein der Kleintierzüchter Fahrland, Marquardt und Umgebung e.V. wird für die Durchführung der Kleintierschau im Rahmen des Erntedankfestes am 22.09.2018 in Fahrland

eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 700,00 € gewährt.

Die Zuwendung ist wie folgt einzusetzen:
Pokale und Sachpreise: 500,00 €
Erstellung Katalog: 200,00 €

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen.**

zu 5.5 Organklage-städtebaulicher Vertrag, Investitionsvorhaben Firma Semmelhaack, Ketziner Straße 22, Gemarkung Fahrland, Flur 1, Flurstücke 92 und 783 (ca. 1,5 Hektar)
Vorlage: 18/SVV/0310
S. Matz

Herr Matz bringt die Vorlage ein. Die Notwendigkeit des vorliegenden Beschlussvorschlages ergebe sich daraus, dass der städtebauliche Vertrag weiter bestehe, und er die Rechte des Ortsbeirates verletzt sehe. Es gehe um die Klärung grundsätzlicher Fragen; der Klagegrund habe sich mit dem aktuellen Stand nicht erübrigt.

Er verweist auf zugleich auf eine redaktionelle Änderung:

Unter Punkt 2 c des Antrages ist das Datum „08.11.2011“ zu korrigieren in „**08.11.2017**“

Der Ortsvorsteher beantragt die Zurückstellung des Antrages bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung und bittet darum, dass der Rechtsanwalt Herr Dr. Robbert sich dem Ortsbeirat vorstellt. Darüber hinaus bittet er um eine Zusage durch die Landeshauptstadt zur Übernahme der Gerichtskosten.

Im Anschluss an die Diskussion wird der Geschäftsordnungsantrag des Ortsvorstehers auf Zurückstellung der Vorlage bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Die Zurückstellung der Vorlage wird

mit 3 Ja-Stimmen,
bei 4 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Die Vorlage wird mit der redaktionellen Änderung zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

1. **Der Ortsbeirat Fahrland beanstandet die Vorgehensweise des Oberbürgermeisters beim Abschluss des städtebaulichen Vertrages mit der Firma Semmelhaack vom 08.11.2017 (Anlage 1) und der Mitteilung des Oberbürgermeisters vom 10.11.2017 (Anlage 2) als kommunalverfassungsrechtlich unzulässig und sieht darin einen Eingriff in wehrfähige Rechtspositionen des Ortsbeirates Fahrland im Sinne von § 46 I 1 Ziff. 1. und 2. Kommunalverfassungsgesetz. Der Ortsbeirat wird eine gerichtliche Klärung der Zulässigkeit der Vorgehensweise des Oberbürgermeisters bei dem Verwaltungsgericht in Potsdam im Wege einer Organklage herbeiführen.**
2. **Das von dem Ortsbeirat an das Verwaltungsgericht zu richtende Gesuch lautet sinngemäß,**
 - a. **festzustellen, dass der städtebauliche Vertrag zwischen dem Oberbürgermeister und der Wohnungsbaugesellschaft mbH TH Semmelhaack vom 08.11.2017 unwirksam ist und die Rechte des Ortsbeirates Fahrland aus § 46 I 1 Ziff. 1. und 2. Kommunalverfassungsgesetz sowie aus der Erklärung des**

Oberbürgermeisters gegenüber dem Ortsbeirat vom 03.04.2017 (Anlage 3) verletzt werden,

- b. hilfsweise, den Oberbürgermeister zu verpflichten, die Firma Semmelhaack darüber zu informieren, dass der städtebauliche Vertrag vom 08.11.2017 unwirksam ist,**
 - c. hilfsweise festzustellen, dass der Oberbürgermeister durch den ohne vorherige Befassung bzw. Unterrichtung des Ortsbeirats erfolgenden Abschluss des städtebaulichen Vertrages mit der Firma Semmelhaack vom 08.11.2017 gegen wehrfähige Rechte des Ortsbeirates Fahrland gemäß § 46 I 1 Ziff. 1. und 2. Kommunalverfassungsgesetz verstoßen hat.**
- 3. Der Potsdamer Rechtsanwalt, Dr. jur. Jens Robbert, wird vom Ortsbeirat beauftragt und bevollmächtigt, den Ortsbeirat in dieser Sache vor dem Verwaltungsgericht in Potsdam zu vertreten.**
 - 4. Die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten des Rechtsstreits werden, soweit sie auf Seiten des Ortsbeirates entstehen, von der Landeshauptstadt Potsdam getragen.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	4
Ablehnung:	3
Stimmhaltung:	0

Herr Wartenberg, Herr Rückert und Herr Dau geben zu Protokoll, dass sie bei der Abstimmung mit NEIN gestimmt haben.

zu 6 Informationen des Ortsvorstehers

Informationen des Ortsvorstehers

Die Arbeiten an der Oberfläche des Gehweges entlang der Ketziner Straße sind zwischen der Nr. 16 (alt) und der Priesterstraße abgeschlossen. Die Bauabnahme wird in der 22. Kalenderwoche stattfinden. Anschließend wird mit dem Umbau der Döberitzer Straße zwischen der Nr. 3 und der Ketziner Straße begonnen.

Die Tiefbauarbeiten im Baugebiet Upstall Nord (Kinderspielplatz und Grünzone/Festplatz) im Baugebiet werden weitergeführt. Am 03. und 17.05.2018 wurden dazu Baurapporte durchgeführt. Es ist geplant, die Freigabe des Kinderspielplatzes und der dazu gehörenden Gehwege vorzuziehen.

Die Spielgeräte sind vom TÜV abgenommen und zur Benutzung frei gegeben. Es muss noch eine praktikable Lösung für die Sicherung der umgebenden neu angesäten Rasenflächen gefunden werden.

Die Spielplatznutzung erfolgt derzeit auf eigene Gefahr!

Das Gutachten für die Sanierung des Kinderspielplatzes hinter dem Heizhaus an der Gartenstraße liegt noch nicht vor.

Die Abnahme der Feuerstelle an der Festwiese soll am 25.05.2018 erfolgen. In Zusammenarbeit mit dem Bereich Grün und Verkehrsflächen und dem Ordnungsamt soll eine Vereinbarung formuliert werden, wie diese Fläche von der Allgemeinheit zu nutzen ist. Die Nutzungsregeln sollen dann mit Hilfe eines Hinweisschildes neben der Feuerstelle dargestellt werden.

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Feuerwehr Stadtpokals wurden Container aufgestellt; diese führten zu Schwierigkeiten mit der Verbundnetz Gas AG sowie mit der Unteren Naturschutzbehörde.

Der diesjährige Stadtpokal Wettkampf der Freiwilligen Feuerwehren wird am 26.05.2018 von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr auf der Festwiese an der Gartenstraße durchgeführt.

Die 5. Sitzung des Forums Kampnitz wird am 14.06.2018 stattfinden.

Für den Zeitraum vom 12.04 bis 16.05.2018 wurde im Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege und Natur für den Ortsteil folgende Vorhaben registriert:

- Umbau/ Erweiterung für REWE Nahkauf 1. Nachtrag,
- Errichtung eines Carports als Überdachung für einen privaten Holzlagerplatz An der Jubelitz,
- Vorbescheid Errichtung eines Einfamilienhauses Ketziner Straße 29,
- Errichtung von 6 Einfamilienhäusern Ketziner Straße.

Nach der Beräumung der Oberfläche des oberen Teils des Friedhofsweges kommt es nunmehr ständig zu Problemen mit Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw bis vor den hinteren Horteingang fahren.

Ein Klapppoller wurde abgebrochen und musste durch einen massiv einbetonierten Poller ersetzt werden. Dieser blockiert die Betriebszufahrt der Friedhofsverwaltung zum Friedhofsgelände; eine neue Lösung muss dringend gefunden werden.

Darüber hinaus wird die zunehmende Verschmutzung der Fläche vor dem hinteren Horteingang (Brotbüchseninhalte, Hundekot, Kippen) festgestellt.

Die Stadtverwaltung hat die Bearbeitung der DS-Nr. 17/SVV/0776 (Prüfung der Weiterführung der TRAM von Fahrland bis nach Marquardt) bis zum November 2018 zurückgestellt.

Am 14.05.2018 fand im Treffpunkt Freizeit ein „lebendiger Austausch über Stand und Perspektiven des ehrenamtlichen, freiwilligen und bürgerschaftlichen Engagements in Potsdam „ statt.

Die jährliche Befahrung des Ortsteils mit dem Fachbereich Grün und Verkehrsflächen wurde am 04.05.2018 durchgeführt; ein entsprechendes Protokoll liegt dem Ortsvorsteher vor.

Im Amtsblatt Nr. 5 vom 26.04.2018 sind die Bekanntmachungen für die Beteiligung der Öffentlichkeit – Öffentliche Auslegung - an der Bauleitplanung zum B-Planentwurf Nr. 132 (07.05. bis 08.06.2018), zum B-Planentwurf Nr. 141-1, Nr. 141-2 und Nr. 141-5A (07.05. bis 11.06.2018) veröffentlicht worden.

C. Wartenberg
Ortsvorsteher

P. Seidel-Fisch
Schriftführerin

Sitzungskalender 2019 - 1. Halbjahr

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
Di	1	Neujahr	Fr	1		Fr	1		Mo	1	FS	Mi	1	Tag der Arbeit	Sa	1	
Mi	2	Weihnachtsferien 21.12.18-05.01.19 Antr.schl.OBR Fahrland	Sa	2		Sa	2		Di	2	ÄR	Do	2	KOUL, JHA, K/W, RPA	So	2	
Do	3		So	3		So	3		Mi	3	StVV	Fr	3		Mo	3	
Fr	4	Postversand OBR Fahrland	Mo	4	Winterferien 04.02.-09.02.19	Mo	4	FS	Do	4		Sa	4		Di	4	
Sa	5		Di	5	Antr.schl.OBR Fahrland	Di	5	ÄR Antr.schl.OBR Fahrland	Fr	5		So	5		Mi	5	
So	6		Mi	6		Mi	6	StVV	Sa	6		Mo	6	FS	Do	6	
Mo	7	FS	Do	7		Do	7		So	7		Di	7	ÄR	Fr	7	
Di	8	E/B	Fr	8		Fr	8		Mo	8	FS	Mi	8	StVV	Sa	8	
Mi	9	HA	Sa	9		Sa	9		Di	9	E/B, SBV Antr.schl.OBR Fahrland	Do	9		So	9	Pfingstsonntag
Do	10		So	10		So	10		Mi	10	HA	Fr	10		Mo	10	Pfingstmontag
Fr	11		Mo	11	FS	Mo	11	FS	Do	11		Sa	11		Di	11	
Sa	12		Di	12	E/B, SBV, GSI, B/Sp.	Di	12	E/B, SBV	Fr	12		So	12		Mi	12	HA
So	13		Mi	13	HA	Mi	13	HA	Sa	13		Mo	13		Do	13	
Mo	14	FS	Do	14	K/W, MB	Do	14		So	14		Di	14		Fr	14	
Di	15	Anschl., Präs., B/Sp., GSI	Fr	15		Fr	15		Mo	15	Osterferien 15.04.-26.04.19	Mi	15	HA	Sa	15	
Mi	16	FA OBR Fahrland	Sa	16		Sa	16		Di	16		Do	16		So	16	
Do	17	KOUL, K/W, MB	So	17		So	17		Mi	17	FA	Fr	17		Mo	17	
Fr	18	WA KIS	Mo	18	FS	Mo	18	FS	Do	18		Sa	18		Di	18	
Sa	19		Di	19	Anschl., Präs.	Di	19	Anschl., Präs., B/Sp., GSI	Fr	19	Karfreitag	So	19		Mi	19	
So	20		Mi	20	FA OBR Fahrland	Mi	20	FA OBR Fahrland	Sa	20		Mo	20		Do	20	Sommerferien 20.06.-02.08.19
Mo	21	FS	Do	21	KOUL, JHA	Do	21	KOUL, JHA, K/W, RPA	So	21	Ostersonntag	Di	21		Fr	21	
Di	22	SBV	Fr	22		Fr	22		Mo	22	Ostermontag	Mi	22		Sa	22	
Mi	23	HA	Sa	23		Sa	23		Di	23	Anschl., Präs.	Do	23	JHA, WA KIS	So	23	
Do	24	JHA, RPA	So	24		So	24		Mi	24	OBR Fahrland	Fr	24		Mo	24	
Fr	25		Mo	25	FS	Mo	25	FS	Do	25		Sa	25		Di	25	
Sa	26		Di	26	SBV	Di	26	SBV	Fr	26		So	26		Mi	26	
So	27		Mi	27	HA	Mi	27	HA	Sa	27		Mo	27		Do	27	
Mo	28	FS	Do	28	MB, WA KIS	Do	28		So	28		Di	28		Fr	28	
Di	29	ÄR			Fr	29	WA KIS	Mo	29	FS	Mi	29	HA	Sa	29		
Mi	30	StVV			Sa	30		Di	30	SBV, B/Sp., GSI	Do	30	Christi Himmelfahrt	So	30		
Do	31				So	31				Fr	31						

Sitzungskalender 2019 - 2. Halbjahr

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember			
Mo	1	Do	1	So	1	Di	1	Fr	1	So	1	1. Advent	
Di	2	Fr	2	Mo	2	Mi	2	Sa	2	Mo	2		
Mi	3	Sa	3	Di	3	Do	3	Tag der Deutschen Einheit	So	3	Di	3	
Do	4	So	4	Mi	4	Fr	4	Herbstferien 04.10.-18.10.19	Mo	4	Mi	4	
Fr	5	Mo	5	Do	5	Sa	5		Di	5	Do	5	
Sa	6	Di	6	Fr	6	So	6		Mi	6	Fr	6	
So	7	Mi	7	Sa	7	Mo	7		Do	7	Sa	7	
Mo	8	Do	8	So	8	Di	8		Fr	8	So	8	2. Advent
Di	9	Fr	9	Mo	9	Mi	9		Sa	9	Mo	9	
Mi	10	Sa	10	Di	10	Do	10		So	10	Di	10	
Do	11	So	11	Mi	11	Fr	11		Mo	11	Mi	11	
Fr	12	Mo	12	Do	12	Sa	12		Di	12	Do	12	
Sa	13	Di	13	Fr	13	So	13		Mi	13	Fr	13	
So	14	Mi	14	Sa	14	Mo	14		Do	14	Sa	14	
Mo	15	Do	15	So	15	Di	15		Fr	15	So	15	3. Advent
Di	16	Fr	16	Mo	16	Mi	16		Sa	16	Mo	16	
Mi	17	Sa	17	Di	17	Do	17		So	17	Di	17	
Do	18	So	18	Mi	18	Fr	18		Mo	18	Mi	18	
Fr	19	Mo	19	Do	19	Sa	19		Di	19	Do	19	
Sa	20	Di	20	Fr	20	So	20		Mi	20	Fr	20	
So	21	Mi	21	Sa	21	Mo	21		Do	21	Sa	21	
Mo	22	Do	22	So	22	Di	22		Fr	22	So	22	4. Advent
Di	23	Fr	23	Mo	23	Mi	23		Sa	23	Mo	23	Weihnachtsferien 23.12.19-03.01.20
Mi	24	Sa	24	Di	24	Do	24		So	24	Di	24	
Do	25	So	25	Mi	25	Fr	25		Mo	25	Mi	25	1. Weihnachtsfeiertag
Fr	26	Mo	26	Do	26	Sa	26		Di	26	Do	26	2. Weihnachtsfeiertag
Sa	27	Di	27	Fr	27	So	27		Mi	27	Fr	27	
So	28	Mi	28	Sa	28	Mo	28		Do	28	Sa	28	
Mo	29	Do	29	So	29	Di	29		Fr	29	So	29	
Di	30	Fr	30	Mo	30	Mi	30		Sa	30	Mo	30	
Mi	31	Sa	31			Do	31	Reformationstag			Di	31	



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 25. MAI 2018

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/46

Bearbeiter: Herr von Einem

Telefon: 2539

Einreicher OBR: Fahrland

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 21.03.2018

Datum: 16.05.2018

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: Vorlage - 18/OBR/0045

Betreff: **Fahrradständer an der von-Stechow-Straße**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Ausstattung der im Antrag erwähnten Haltestellen mit Fahrradständern wird in das Abarbeitungsprogramm 2018 aufgenommen. Die Realisierung bis Ende 2018 ist wahrscheinlich.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 05. JUNI 2018

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün-u.Verkehrsflächen/471/472

Bearbeiter: Fr. Radtke / Fr. Peukert Telefon: 4613 /4614

Einreicher OBR: OT Fahrland

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 21.03.2018

Datum: 30.05.2018

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/OBR/0046

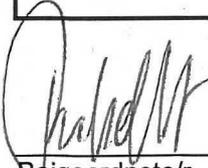
Betreff: **Spielplatz hinter den Mehrfamilienhäusern an der Straße Am Upstall**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Im Ergebnis der letzten operativen Inspektion gem. DIN EN 1176 vom 07.05.2018 sind keine Mängel mit Gefährdungspotential festgestellt worden. Die im Prüfbericht enthaltene Empfehlung, den Fallschutz an der Schaukel aufzufüllen, wird der Bereich Grünflächen umsetzen.

Unabhängig davon beabsichtigt der Bereich Grünflächen wegen der schwierigen Bodenverhältnisse Maßnahmen zu ergreifen, mit der die nachteiligen Auswirkungen der vorhandenen Staunässe beseitigt oder aber zumindest eingeschränkt werden können.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam Büro der Stadtverordnetenversammlung
Empf.: 20. MAI 2018
Signatur:
am:

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- und Verkehrsflächen/474.2

Bearbeiter: Herr Schrandt Telefon: 2760

Einreicher OBR:	<u>Fahrland</u>
Aus der	
Ortsbeiratssitzung am:	<u>21.03.2018</u>
Datum:	<u>22.05.2018</u>

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/OBR/0049

Betreff: **Sanierung Parkplatz an der Ketziner Straße**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, Bereich Verkehrsanlagen, wird in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat eine technische Lösung abstimmen, die eine gefahrenlose Nutzung des seitlichen überbreiten ungebundenen Randstreifen ermöglicht. Denkbar ist, hier eine funktionelle Umgestaltung als Grünfläche mit Aufenthaltscharakter und einem Haltestreifen oder eine überbreite Befestigung mit einer bituminösen Oberflächenversiegelung mit Neuordnung der Parkmöglichkeit. Für beide Maßnahmen sind im laufenden Jahr 2018 keine zusätzlichen Mittel eingeplant. Sollten sich durch Verschiebungen anderer Maßnahmen noch finanzielle Spielräume ergeben, wird der Bereich Verkehrsanlagen schnellstmöglich diesbezüglich tätig zu werden. Wenn nicht, werden die Bauleistungen in das Arbeitsprogramm ab 2019 übernommen.

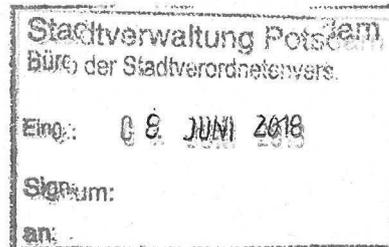
Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister



Geschäftsbereich/FB: 4/46
Bearbeiter: Herr Pfefferkorn Telefon: -2549

Einreicher OBR:	Fahrland
Aus der	
Ortsbeiratssitzung am:	24.04.2018
Datum:	04.06.2018

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/OBR/0068

Betreff: **Verlängerung der Buslinie 609**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Im Rahmen der in diesem Jahr anstehenden Fortschreibung des Nahverkehrsplanes, welcher die Grundlage für den Verkehrsleistungs- und Finanzierungsvertrag bildet, wird auch der die Stadtgrenze überschreitende Busverkehr erneut auf den Prüfstand gestellt. In diesem Zusammenhang kann auch bezüglich der Weiterführung der Buslinie 609 eine Prüfung erfolgen.

Die Buslinie 609 hat in Kartzow-Kirche derzeit i.d.R. 19 Minuten Wendezeit. Für eine Verlängerung der Fahrt bis Priort-Bahnhof (3 km) werden mindestens 5 Minuten je Richtung benötigt (ohne Berücksichtigung einer Pausenregelung für das Personal).

Darüber hinaus wird dabei die Stadtgrenze zum Landkreis Havelland (HVL) überschritten. Eine Abstimmung mit dem ÖPNV-Aufgabenträger des Landkreises HVL hinsichtlich Kosten und Fahrplanabstimmung (Anschluss an die HVG-Linien) sowie mit dem VBB (Regionalbahnanschluss) sind hierfür erforderlich. Weiterhin müssen auch die zusätzlichen Kosten für die ViP (Betriebskilometer, Fahrzeugeinsatz, Personalkosten) sowie das zu erwartende Fahrgastaufkommen geprüft werden.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 01. JUNI 2018

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 47/FB Grün-und Verkehrsflächen/475

Bearbeiter: Herr Scharf Telefon: 3256

Einreicher OBR: Fahrland

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 25.04.2018

Datum: 30.05.2018

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/OBR/0069

Betreff: **Schulwegsicherung**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen folgendes mit:

Für die verkehrsrechtliche Anordnung von Verkehrszeichen, so auch für die Applikation des Gefahrzeichens 136 „Kinder“ der StVO auf der Fahrbahn, ist ein umfangreiches Prüf- und Anhörungsverfahren unter Einbeziehung des Straßenbaulastträgers und der Polizei erforderlich.

Dieses Anhörungsverfahren, welches ca. 5 Wochen in Anspruch nimmt, ist durch die Straßenverkehrsbehörde eingeleitet worden.

Nach Eingang der Stellungnahmen und Vorlage des Prüfergebnisses wird der Ortsbeirat Fahrland voraussichtlich in der 24. Kalenderwoche 2018 informiert.

Fortsetzung siehe Rückseite

Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 14. JUNI 2018

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 47/FB Grün- und Verkehrsflächen/475

Bearbeiter: Herr Scharf Telefon: 3256

Einreicher OBR: Fahrland

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 25.04.2018

Datum: 08.06.2018

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/OBR/0069

Betreff: **Schulwegsicherung**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

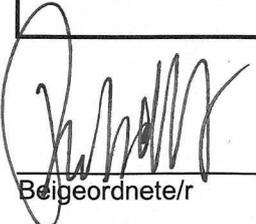
Mit der seit Jahren bestehenden zeitlich beschränkten Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h und dem Gefahrzeichen "Kinder" wird der Verkehrsteilnehmer bereits aus beiden Fahrtrichtungen in der Ketziner Straße auf die kommende besondere Verkehrssituation im unmittelbaren Nahbereich der Regenbogenschule hinreichend sensibilisiert. Diese Verkehrszeichen sind gut wahrnehmbar aufgestellt. Auch existieren keine Besonderheiten bei der Straßenführung oder -zustand, welche eine hinreichende Achtsamkeit der Kraftfahrer negativ beeinflusst. Einer Wiederholung des Gefahrzeichens als markiertes Verkehrszeichen auf der Fahrbahn bedarf es deshalb nicht.

Die zusätzliche Markierung Zeichen „Kinder“ auf der Fahrbahn, sprich die Wiederholung von bereits installierten Gefahrzeichen, bedeutet nicht immer ein mehr an Verkehrssicherheit. Der Gesetzgeber sieht mit der Neufassung der StVO zum 6. März 2013 ganz klar den Auftrag bzw. die Pflicht zur Reduzierung der Anzahl von Verkehrszeichen. Auch Gefahrzeichen können nur aufgestellt oder als Piktogramm auf der Fahrbahn markiert werden, wenn diese zwingend erforderlich sind und nicht etwa dann, wenn dies lediglich möglich erscheint.

Um der mit einer übermäßigen Beschilderung verbundenen allgemeinen Überforderung und Ablenkung der Verkehrsteilnehmer sowie Akzeptanzproblemen bei der Beachtung von Verkehrsvorschriften entgegenzuwirken, bleibt die Straßenverkehrsbehörde bei der konkreten Anordnungspraxis ständig darum bemüht, die strengen Notwendigkeitsprüfungen im Sinne des Verordnungsgebers konsequent einzuhalten. Dies sichert, dass Verkehrszeichen nur auf das zwingend erforderliche Maß beschränkt angeordnet werden.

Weitere Verkehrszeichen oder Markierungen für den fließenden Verkehr im Umfeld der Regenbogenschule sind derzeit nicht möglich.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam

Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 28. MAI 2018

Signum:

AD:

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- und Verkehrsflächen/474.2

Bearbeiter: Herr Schrandt Telefon: 2760

Einreicher OBR: Fahrland

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 25.04.2018

Datum: 17.05.2018

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/OBR/0071

Betreff: **Straße Am Friedhof**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, Bereich Verkehrsanlagen, hat die Baustraßen bereits entfernen lassen. Bis Ende Juli 2018 werden die Grundstückszufahrten durch die Anlieger erstellt. Am Friedhof Nr. 11 und 13 wird die EWP aufgefordert, den fehlenden Deckenschluss zum Termin herzustellen. Somit sollte die gefahrenlose Nutzung des Schulweges zum Schulbeginn 2018/2019 gewährleistet sein.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 22. JUNI 2018

Signum:

30

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- und Verkehrsflächen/474.2

Bearbeiter: Herr A. Schrandt Telefon: 27 60

Einreicher OBR: Fahrland

Aus der
Ortsbeiratssitzung am: 23.05.2018

Datum: 15.06.2018

Sachstand / Realisierung

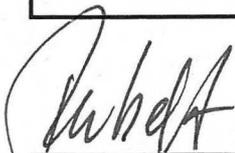
Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/SVV/0314

Betreff: **Grundhafter Ausbau der Döberitzer Straße**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Notwendigkeit des grundhaften Ausbaus der Döberitzer Straße bleibt weiterhin bestehen. Diese Baumaßnahme steht unter dem Haushaltsvorbehalt. In der mittelfristigen Haushaltsplanung der Landeshauptstadt Potsdam sind hierfür keine finanziellen Mittel eingeplant. Es besteht momentan keine Aussicht auf eine absehbare Umsetzung. Die Vorstellung der Planung zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit im Rahmen der Straßenunterhaltung wird im Herbst 2018 durchgeführt. Die Ausführung der dann bestätigten Maßnahmen ist je nach Mittelverfügbarkeit 2019 vorgesehen.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r